

PRESSEMITTEILUNG

Regionale gibt grünes Licht für „Meine Heimat 2020“

Projekt der Stadt Bad Berleburg erhält 3. Stern / Investitionen in Höhe von 5,1 Mio. Euro

Das Projekt „Meine Heimat 2020“ der Stadt Bad Berleburg ist heute mit dem 3. Stern der Regionale 2013 ausgezeichnet worden und hat somit grünes Licht für die Umsetzung erhalten. Gleichzeitig ist der Weg zu 3,1 Millionen Euro an Fördermitteln frei. Insgesamt sollen 5,1 Millionen Euro investiert werden. Die Stadt möchte mit dem Vorhaben dem demographischen Wandel begegnen, der Bad Berleburg nach aktuellen Studien besonders hart treffen wird.

Bad Berleburg, 12. Dezember 2012. 2400 Menschen weniger bis zum Jahr 2030, ein Bevölkerungsrückgang von 12 Prozent: Diese Prognosen der Bertelsmann Stiftung für Bad Berleburg zeigen die Herausforderungen auf, vor denen die Stadt mit ihren Dörfern, die Unternehmen und die Bürgerinnen und Bürger stehen. Besonders die Zahl der Kinder und Jugendlichen soll deutlich zurückgehen – um 30 Prozent bei der Gruppe der bis 18-Jährigen. Mit dem Regionale-Projekt „Meine Heimat 2020“ entwickelt die Stadt Lösungen, wie mit diesen Herausforderungen umzugehen ist.

„Die intensive Arbeit der Verwaltung, aber vor allem der grenzenlose Einsatz der Projektbeteiligten sowie die Unterstützung der politischen Gremien sind mit der heutigen Verleihung des 3. Sterns für unser Regionale-Projekt „Meine Heimat 2020“ belohnt worden. Jetzt heißt es zielstrebig nach vorn schauen und die Umsetzungsphase einläuten“, so Bürgermeister Bernd Fuhrmann.

Mit Hilfe der jetzt zugesagten Fördermittel sollen fünf Leitprojekte verwirklicht werden:

- **Standortpaten-Netzwerk:** Neubürger sollen sich schneller in der Stadt und der Region einleben können. Besonders im Hinblick auf die Gewinnung von Fachkräften und deren Familien soll dieser Ansatz positive Impulse geben.
- **Grund- und Nahversorgungsoffensive in den Eder-Elsoff-Dörfern:** Aufbauend auf der Arbeit der Initiative „Eder- und Elsofftal mit Zukunft“ soll das aus allen Nähten platzende Gemeindehaus erweitert werden und darüber hinaus betreute Wohnangebote für ältere Menschen entstehen. Diese Dörfer übergreifenden Vorhaben werden in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und der Diakonie umgesetzt.
- **Ederzentrum „Via Adrina“:** Auf Initiative der Dorfbevölkerung wird die Industriebrache der ehemaligen Schuheleistenfabrik Hartmann im Dorfkern von Arfeld saniert und neu genutzt. Neben der Ansiedlung von Unternehmen ist hier ein Bürgerzentrum am Fluss Eder geplant,

das auch den vielen Radfahrern und Wanderern als Anlaufstelle dienen soll. Im historischen Gebäude wird die Infrastruktur des Dorfes konzentriert, u.a. die große Modelleisenbahn und das Hartmann-Museum.

- **Jugendforum am Markt:** Das Bürgerzentrum am Markt wird zu einem Veranstaltungs- und Begegnungszentrum für alle Generationen umgebaut und eine Öffnung zur Odeborn erhalten.
- **Verkehrsinfrastruktur im ländlichen Raum:** Für die Aufrechterhaltung der Verkehrsinfrastruktur wird die Stadt unter dem Aspekt der Haushaltskonsolidierung alternative Träger- und Betreibermodelle untersuchen.

„Die Stadt hat diese Ideen nicht im Alleingang entwickelt, sondern gemeinsam mit Vertretern von Politik, Unternehmen, der Kirche, Vereinen und somit natürlich auch mit Bürgerinnen und Bürgern. Dieser offene Dialog über die Zukunft der Stadt mit ihren umliegenden Dörfern ist beispielhaft“, sagt Hubertus Winterberg, stellvertretender Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur und zuständiger Projektmanager.

Die fünf Bausteine, die jetzt im Zuge der Regionale 2013 realisiert werden, sind eingebettet in das Gesamtkonzept der Stadt. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wurde ein Leitbild „Meine Stadt Bad Berleburg 2020“ entwickelt, ein Haushaltskonsolidierungs-Paket geschnürt und in Zusammenarbeit mit der Universität Siegen ein Entwicklungsplan für die umliegenden Dörfer aufgestellt. „Bad Berleburg gestaltet mit diesem Projekt aktiv seine eigene Zukunft. Auch andere Kommunen können von dieser modellhaften Arbeit profitieren. Hervorzuheben ist, dass hier viele Akteure gemeinsam nach Lösungen gesucht haben“, sagt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

Investitionen: 5,1 Millionen Euro; davon 3,1 Millionen Euro an Fördergeldern (Programme: „Kleinere Städte und Gemeinden“ und „Integrierte ländliche Entwicklung“) und 1,4 Millionen Euro durch Privatinvestitionen (Vereine, Dorfgemeinschaften, Stiftungen, Unternehmen und Kirchen).

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur

André Dünnebacke

Tel. 02761 – 83511 13

Fax 02761 – 83511 29

presse@suedwestfalen.com

www.suedwestfalen.com